

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Finanzen u. Wirtschaftsförderung**
am Mittwoch, den 05.11.2025
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thomas Miesner

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Mitglieder

Herr Sebastian Brandt

Herr Nico Burfeind

Herr Ingo Hillert

Herr Diedrich Höyns

Herr Gerd Kaiser

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Hermann Meyer

Herr Hermann Stemmann

Gäste

Herr Ralf Osterholz

Herr Herbert Osterloh

Herr Torsten Rathje

Herr Harald Schmitchen

Frau Nicole Totzek

von der Verwaltung

Frau Nina Hinterholzer-Molnar

Herr Holger Voges

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jan Hensel

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09. Dezember 2024
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Bericht der Wirtschaftsförderin
- 7 Einbringung Verwaltungsentwurf Haushaltsplan 2026
- 8 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Miesner, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute für das am 23.10.2025 verstorbene Ratsmitglied Dr. Klaus-Dieter Fabian, welcher auch Mitglied dieses Ausschusses war.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09. Dezember 2024

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die Sitzung vom 09. Dezember 2024 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Bericht der Wirtschaftsförderin

Frau Hinterholzer-Molnar berichtet über ihre Tätigkeiten.

Im Juni 2025 wurde von ihr das zweite Wirtschaftsforum in der Samtgemeinde Sittensen organisiert. Neben örtlichen Unternehmen haben die Bundestagsabgeordneten Vanessa Zobel und Andreas Mattfeldt teilgenommen. Weiterhin hat Frau Hinterholzer-Molnar den Unternehmerabend der CDU begleitet, welcher in den Räumen der EEG GmbH in Sittensen durchgeführt wurde. Für Januar 2026 organisiert sie ein Treffen der Wirtschaftsförderer im Landkreis Rotenburg, welches bei der Firma Weigand in Lengenbostel stattfinden wird.

Weiter informiert Frau Hinterholzer-Molnar über aktuelle Projekte. In Kooperation mit den Stadtwerken Rotenburg besteht die Möglichkeit des E-Carsharings als Ergänzung zum ÖPNV. Dieses Angebot würde Personen und Firmen aus der Samtgemeinde zur Verfügung stehen. Die Finanzierung eines Fahrzeuges erfolgt in der Regel über ortsansässige Firmen; hier verfügt Frau Hinterholzer-Molnar bereits über Kontakte. Die Unterhaltungskosten des Fahrzeuges würden die Stadtwerke tragen. Berechnungen belegen, dass sich das E-Carsharing im Vergleich zum Kauf eines Fahrzeuges für Personen lohnt, die jährlich weniger als 14.000 km (= 38,5 km/Tag) mit einem Fahrzeug zurücklegen. Als weitere Vorteile nennt Frau Hinterholzer-Molnar die flexible Nutzung, kostengünstiges Fahren, Markenpräsenz der beteiligten Unternehmen/Imagegewinn und die Nachhaltigkeit dieses Angebotes. Gemäß Angabe der Stadtwerke ist das Fahrzeug für 70 €/Tag mietbar bzw. 120 € für ein Wochenende (inkl. Strom etc.). Frau Hinterholzer-Molnar hebt hervor, dass die Stadtwerke das Carsharing als Service sehen und mit diesem Angebot keinen Gewinn erzielen. Ein Standort für das Fahrzeug steht noch nicht fest. Starten könnte das Projekt zunächst mit einem Fahrzeug, um den Bedarf zu prüfen. Frau Hinterholzer-Molnar informiert, dass in Visselhövede bereits ein Fahrzeug und in Rotenburg drei Fahrzeuge im E-Carsharing zur Verfügung stehen.

Die Anwesenden äußern sich grundsätzlich positiv zu diesem Projekt. Nach Klärung der Einzelheiten wäre ein entsprechendes Angebot in der Samtgemeinde vorstellbar.

Eine weitere Ergänzung für die Samtgemeinde sieht Frau Hinterholzer-Molnar in der Etablierung eines Smartshops. Hier können Firmen Waren verkaufen, die vorher online (über eine App) angeboten werden. Betretbar sind diese Läden über die App bzw. QR-Code, bei der sich die potentiellen Kunden im Vorwege registrieren müssen. Der Einkauf könnte täglich z.B. von 7-22.00 Uhr ermöglicht werden. Verkaufspersonal ist nicht vorhanden. Für Frau Hinterholzer-Molnar wäre ein zunächst auf zwei Jahre befristetes Pilotprojekt vorstellbar. Die Anmietung von Räumlichkeiten (z.B. ehemals Kruse) könnte eventuell über LEADER oder ev. Zukunftsräume finanziert werden. Frau Hinterholzer-Molnar befasst sich bereits mit der Interessenabfrage von Unternehmen. Verschiedene Punkte sind zu klären (z.B. Videoüberwachung, Reinigung/Kontrolle, Öffnungszeiten). Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu den Aufgaben der Wirtschaftsförderin gehört u.a. die Pflege der Webseiten. Aktuell arbeitet sie an einem Relaunch der Sittenser Seite. Für die Seiten Kita-Sittensen und Freibad ist die Überarbeitung erfolgt. Wiederkehrende Aufgaben sind weiterhin die Erstellung eines regelmäßigen Newsletters, Pflege des Social-Media-Auftritts der Samtgemeinde, die Organisation der Weihnachtsbaum- und Pflanzkistenaktion. Frau Hinterholzer-Molnar hält Kontakte zu den örtlichen Unternehmen, begleitet die LEADER-Region und ist Ansprechpartnerin in Förderfragen. Auch hat sie das Layout der Verdienstmedaille und das Banner für den Weihnachtsmarkt erarbeitet.

zu 7 Einbringung Verwaltungsentwurf Haushaltsplan 2026

Einleitend bezieht sich Samtgemeindebürgermeister Keller auf die Haushaltsberatungen der vergangenen Jahre. Für 2026 kann ein durchweg positiver Haushaltsentwurf vorgelegt werden, die Maßnahmen und Beharrlichkeit der Vorjahre hat sich ausgezahlt. Die aktuelle Haushaltslage ist stabil und gibt Gestaltungsmöglichkeiten. Trotzdem mahnt Herr Keller zur Vorsicht, Ansätze sind weiterhin sorgfältig zu prüfen.

Herr Keller stellt sodann die maßgeblichen Haushaltsdaten vor. Die Präsentation wie auch der Haushaltsentwurf werden den Ratsmitgliedern kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Die ordentlichen Erträge werden voraussichtlich 23.742.800 € betragen, die ordentlichen Aufwendungen 23.287.100 €. Somit ergibt sich ein ordentliches Ergebnis von 455.700 €. Anhand verschiedener Grafiken informiert Herr Keller über den zu erwartenden Aufwand nach Bereichen und die Verteilung der Kostenarten. Den Schwerpunkt des Haushalts bilden die Bereiche Kindergarten und Schulen. Insgesamt nehmen die Aufwendungen für aktives Personal den größten Anteil am Haushalt ein (55,4 % bzw. 12.567.000 €). Die Samtgemeinde Sittensen beschäftigt insgesamt 285 Mitarbeiter*innen (hier von rd. 180 in der Kinderbetreuung). Die Prognose für die folgenden Jahre beinhaltet eine regelmäßige Steigerung der Personalkosten um 3 %. Den Personalkosten folgen die Aufwendungen für Abschreibungen, Zuweisungen & Zuschüsse, Unterhaltung, Zinsen, Umlagen an das Land, Mieten & Pachten, sonstige Dienst- und Sachleistungen, Strom und Reinigung als höchste Posten im Haushalt. Herr Keller führt aus, dass die Samtgemeinde Sittensen aufgrund der hohen Steuerkraft keine Schlüsselzuweisungen vom Land erhält. Stattdessen ist eine Umlage zu zahlen. Die Aufwendungen für Mieten und Pachten werden zum Großteil vom Landkreis für die Anmietung von Wohnraum für Geflüchtete erstattet. Der Posten Reinigung beinhaltet die an Firmen vergebene Reinigung von drei Kitas. Herr Keller erwähnt, dass man hiermit inzwischen sehr gute Erfahrungen sammeln konnte.

Neue Posten sind im Verwaltungsentwurf vorhanden. Eine Erhöhung der Schulbudgets um 10 % wird vorgeschlagen. Nach der Kürzung in den Vorjahren soll damit u.a. der Inflation Rechnung getragen werden. Für die KGS Ostetalschule Sittensen wird die Schaffung einer zusätzlichen halben Stelle für die Schulsozialarbeit vorgeschlagen (befristet auf zwei Jahre). Weiter soll die Einrichtung eines Familienzentrums als Beratungsstelle für Familien angestoßen werden. Hierfür ist ein Ansatz von 5.000 € berücksichtigt. Die Fachausschüsse werden über diese und weitere Vorschläge beraten.

Die Umsetzung des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen ab Sommer 2026 birgt Probleme hinsichtlich der Verfügbarkeit von Betreuungspersonal. Hierauf hat der Samtgemeindebürgermeister bereits in der gestrigen Sitzung des Gesamtbeirates der Kindertagesstätten hingewiesen. Die Zuständigkeit für den Ganztag liegt grundsätzlich beim Land Niedersachsen, die Umsetzung wird jedoch den Kommunen übertragen. Es ist absehbar, dass die vom Land bereitgestellten Mittel nicht ausreichen werden. Im Haushaltsentwurf sind daher für das zweite Halbjahr 2026 zunächst 37.500 € eingeplant, ab 2027 folgen 75.000 € für das komplette Jahr. Wie die Gestaltung des Ganztags in den nächsten Jahren erfolgen kann, bleibt abzuwarten (Aufstockung der Jahrgänge).

An erster Stelle der Investitionen steht die Sanierung des Freibades (Investitionsvolumen 6,5 Mio. €). Weitere investive Maßnahmen sind die Sanierung des Umkleidetraktes der 3-Feld-Halle der KGS (1.780.000 €), Errichtung von Unterkünften für Flüchtlinge/Obdachlose (1,5 Mio. €), der Bau eines Pumpwerks und Abwasserleitung in Wohnste und Lengenbostel (1,3 Mio. €), der Anbau ans Feuerwehrgerätehaus Kalbe (1,1 Mio. €), die Erweiterung der Mensa der Grundschule Sittensen (1.075.000 €), gefolgt von weiteren Maßnahmen im Abwasserbereich. Samtgemeindebürgermeister Keller räumt ein, dass die Erledigung der Abwassermaßnahmen nicht gesichert ist, da der Tiefbauingenieur auch den Straßenbau betreut. Eventuell ist die Projektliste zu reduzieren. Weiterhin ist der Brandschutz genau zu betrachten. Hier sind unter anderem die Maßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern abzustimmen.

Der Schuldenstand wird Ende 2025 rd. 38 Mio. € betragen und in 2026 weiter steigen, da diverse Projekte anstehen. Die Schulden sind lt. Herrn Keller bedienbar. Er verweist auf die geschaffenen Werte. Die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses ist positiv, eine stabile Prognose kann gegeben werden. Ebenso ist die Entwicklung der Steuerkraft hervorzuheben. Hier sind die Einnahmen von 2011 (6 Mio.

€) bis 2026 (22 Mio. €) deutlich gestiegen. Dies zeigt nach Auffassung von Herrn Keller, dass die geschaffenen Rahmenbedingungen der Samtgemeinde passen.

Samtgemeindebürgermeister Keller schlägt vor, die Samtgemeindeumlage von derzeit 66 v.H. im Haushaltsjahr 2026 auf 65 v.H. zu senken. Nach seiner Einschätzung ist diese Kürzung vertretbar und für die Folgejahre haltbar. Ein Punkt SG-Umlage entspricht in 2026 ca. 217.600 €. Die vom Landkreis angekündigte Erhöhung der Kreisumlage um 3 Punkte für 2026 kann im SG-Haushalt nicht ausgeglichen werden. Eine leichte Entlastung der Haushalte der Mitgliedsgemeinden ist damit jedoch möglich.

Herr Keller informiert, dass das Defizit 2025 ca. 200.000 € betragen wird. Der Ausgleich in 2026 wird den zu erwartenden Überschuss von 455.700 € reduzieren.

Die Anwesenden nehmen den Verwaltungsentwurf und die Ausführungen des Samtgemeindebürgermeisters zur Kenntnis. Der Vorsitzende merkt an, dass trotz der positiven Entwicklung alle Haushaltspositionen mit Maß und Sorgfalt zu bewerten sind. Herr Keller ergänzt, dass das Ziel für die Folgejahre sein muss, die SG-Umlage weiter zu senken und mit einer angemessenen Haushaltsdisziplin ein finanzielles Polster für die Zukunft zu schaffen.

zu 8 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.37 Uhr.

gez. Thomas Miesner
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung